

DÄ\_§219a\_Keine normale Dienstleistung\_4\_2018

I. Situirtheit und Materialität einer Aussage

- wer
- wo
- wie (siehe folgend)
  
- für wen
- Umfang
- Position, Relation von Aussageproduzenten, -rezipienten
  
- institutionelles Setting, Regeln
  
- inszenierte, „naturwüchsige“ Ereignisse als Anlass
- medialer Kontext des Erscheinens
- allgemeine gesellschaftliche Kontexte
- Machtkonstellationen

- Prof. Dr. Med. Paul Cullen
- DÄB, Rubrik Brief, Deutscher Ärzteverlag
- Leserbrief, Überschrift + Header vom Bezugsartikel, Bezug auf Artikel von Birgit Kelle, Zitat von Kelle, Zitate von Hänel, Beispiel, Veranschaulichung mithilfe der Google-Suchmaschine (von Keller übernommen), Verweis BzGA (von Keller übernommen), Fakten-Korrektur, Verweis auf andere Gesetze aus Zeit des Nationalsozialismus
- deutsche Ärzteschaft
- ein Drittel Heftseite
- DÄB als größte Zeitschrift für ÄrztInnen, Informierend, bietet Raum für Gegenmeinungen
- Informationsorgan der Bundesärztekammer und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, "kompetente, objektive Information"
- Reaktion auf „DÄ\_Unterstützung aus der Politik\_51-52\_2017“
- Zeitschrift
- auf rechtliche Konjunktur wird hingearbeitet
- Darstellung der Causa Hänel als Inszenierung → Vorwurf des Machtmissbrauchs

Historisch-sozialer, zeitdiagnostischer Kontext

- wann Aussage getroffen, Daten erzeugt

- Verurteilung Hänel zu Geldstrafe (Gerichtsprozess 24.11.2017), Forderung Abschaffung § 219a, Wiederaufnahme der gesamtgesellschaftlichen Diskussion über den § 218
- Reaktion auf den Artikel „DÄ\_Unterstützung aus der Politik\_51-52\_2017“ ist 3 Ausgaben später erschienen

Institutionell-organisatorischer Kontext

- institutionelles Feld, organisatorisches Setting der Daten
  
- Strukturmerkmale, Regeln, Textformate des Feldes

- Artikel zu Schwangerschaftsabbruch, Abtreibung, §§ 218, 219 unter den Rubriken Aktuell, Politik, Deutscher Ärztetag (eigene Rubrik), Themen der Zeit, (Leser)Briefe;
- Umfang und Anforderung, auf einen spezifischen Artikel zu reagieren, ist vorgegeben

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auflage, Publikum, Verbreitung</li>   <li>- Sprachformen, Themen, Machtverhältnisse charakteristisch für Feld</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auflage (371.380, 2. Quartal 2019), Verbreitung (online + (Versandt an approbierte Ärzte + Abonnement)</li> <li>- medizinisch-politische Themen, (praktische Informationen für ÄrztInnen, kein starkes Machtgefälle, weil Informierte Experten der Themen sind, über die sie informiert werden)</li> <li>mögliche Besonderheit bei Leserbriefen: es ist nicht einsehbar, nach welchen Kriterien Leserbriefe ausgesucht werden, in der Mehrheit erscheinen Leserbriefe, die eine Gegenposition zum Bezugsartikel beziehen</li> </ul>
<p>Situativer Kontext</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Autor, Verfasser, Verantwortlicher</li> <li>- von welcher institutionell-organisatorischen, situativen Position heraus</li> <li>- Zusammenhang von Produktions-, Rezeptionskontext</li>   <li>- Rede, Schreib und Aufnahmesituation</li>   <li>- Ressource</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prof. Dr. Med. Paul Cullen + Auswahl des Artikels durch Redaktion</li> <li>-</li> <li>- Produktion im Anschluss an das Lesen des Bezugsartikels, des Artikels von Kelle, der Auseinandersetzung mit der (historischen) Gesetzgebung, Rezeption durch Leserschaft sowie durch Redaktion</li> <li>- Schreibsituation veranlasst durch den Leitartikel und durch den Artikel von Kelle</li> <li>- Leitartikel, Recherchematerialien zur Geschichte des § 219a sowie zu Gesetzen, die während des Nationalsozialismus verabschiedet wurden, Bezug zu Google und BzgA aus Kelles Artikel übernommen, ohne dies zu markieren</li> </ul>
<p>II. Formale und sprachlich-rhetorische Struktur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Genre als Strukturierungsraster (was wird an Inhalt aufgenommen, in welchem Darstellungsspektrum wird es präsentiert)</li> <li>- sprachlich, dramaturgisch, audiovisuelle Aufbereitung einer Aussage (Rhetorik, Aussage- und Präsentationsstil)</li>   <li>- Sachargumentation, polemisierende, emotionalisierende, appellative Darstellung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Leserbrief (Bezugsartikel, Artikel Kelle (Google, BzgA))</li>   <li>- dramaturgisch: Verknüpfung der Zitate Hänel aus dem Bezugsartikel mit den Argumenten aus dem Artikel von Kelle; Abschnitt „NEBENBEI BEMERKT“ umfasst circa ein Sechstel des Artikels</li> <li>- sprachlich polemisierend „In ihrem Artikel ... scheint Frau Bühring LEIDER den ANSTIFTERN der Causa Hänel VOLLENDTS AUF DEN LEIM GEGANGEN ZU SEIN“, Orientierung an Kelles These, dass Hänel das Gerichtsurteil nutzt, um mithilfe der medialen Aufmerksamkeit das Gesetz zu verändern, zu streichen; emotionalisierend „Abtreibung ist keine normale medizinische Dienstleistung, SONDERN BESTENFALLS</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bilder oder Metaphern</li> <li>- Einsatz und Verknüpfung von graphischen, gestalterischen Elementen</li> <li>- Regeln des Schlussfolgerns</li> <li>- Verknüpfung von kognitiven, moralisierenden, ästhetischen Elementen</li> <li>- Rolle von Tropen (Synonyme, Metaphern etc.)</li> </ul>	<p>EINE MENSCHLICHE TRAGÖDIE. WOLLEN WIR SIE DURCH WERBUNG WIRKLICH NORMALISIEREN?“</p> <p>„scheint [...] auf den Leim gegangen zu sein“: auf Trick reinfallen; Hänel spielt mit Tricks (Gerichtsprozess, um Gesetzesänderung einzuleiten), Redakteurin des DÄB fällt drauf rein; „menschliche Tragödie“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> <li>- das Argument, dass Frauen in Not keinen Arzt finden wird mit dem Argument, dass man auf Google leicht an Kontaktinformationen kommen kann als falsch deklariert (Argumentation über Technik: Algorithmus) Argument ist von Kelle übernommen; die moralische Überlegenheit der Befürworter für die Abschaffung des § 219a wird in Frage gestellt, indem diesen unterstellt wird, sie würden nicht im gleichen Zuge gegen weitere Gesetze aus dem Nationalsozialismus protestieren, Bsp. Sind Steuerbefreiung und Zuschläge als Anreiz für die Arbeit in der Waffenindustrie, Bsp. Waffenindustrie sehr markant, weil es hier (indirekt) „auch“ ums „Töten“ geht</li> <li>- kognitiv (über Google Ärzte schnell auffindbar) verknüpft mit moralisierend (Befürworter der Abschaffung des § 219a kämpfen nicht gleichzeitig für Abschaffung anderer Paragraphen aus der Zeit des Nationalsozialismus), verknüpft mit moralisierend (Abtreibung als menschliche Tragödie)</li> <li>- „auf den Leim gehen“, Abtreibung = menschliche Tragödie, „ANSTIFTER der Causa Hänel“ = Trickser, Betrüger, Strategen</li> </ul>
<p>III. Interpretative Analytik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Thema</li> <li>- Kategorien, Argumente, Klassifikationen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fall Hänel</li> <li>- K: Fall Hänel, Gerichtsprozess als Trick oder Strategie, Informationsbeschaffung, Geschichte § 219a, nationalsozialistischer Gesetze, Moral / A: von These (Gerichtsprozess als Inszenierung zur Veränderung des § 219a zur Wiederlegung des Arguments (Arzt schwer auffindbar) zur Herkunft des § 219a zum Vorwurf (Befürworter der Streichung des §219 haben kein Problem mit anderen Gesetzen aus der Zeit des Nationalsozialismus, „GERADE die Befürworter der Abschaffung des Abtreibungsverbots“ → Behauptung, die nicht belegt oder unterfüttert wird, davor ging es um den § 219a (Bezugsartikel), in</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterthemen</li> <li>- benutztes Vokabular im Gegensatz zu anderen Begriffen im Kontext</li> </ul>	<p>diesem Abschnitt ist die Rede von „Befürworter der Abschaffung des Abtreibungsverbots“, also um den § 218 (Menschen, die sich für die Abschaffung des Werbeverbots einsetzen werden gleichgesetzt mit Menschen, die das Abtreibungsverbot abschaffen wollen), hin zu These (Abschaffung des Werbeverbots führt zur Normalisierung von Abtreibungen und damit zu einer „menschlichen Tragödie“, Abschluss durch rhetorische Frag „Wollen wir sie [die Abtreibung] WIRKLICH normalisieren?, „keine NORMALE“ Dienstleistung“, auch wenn die Tätigkeit von Ärzten als personenbezogene Dienstleistung betitelt werden kann, scheint der Gebrauch des Wortes „Dienstleistung“ in diesem Zusammenhang die Wirkung (Abtreibung im abschreckenden Sinne sprachlich zu bagatellisieren) zu unterstützen/ K:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- § 219a wird zum Unterthema, obwohl es das Hauptthema des Bezugsartikels war, zum Hauptthema wird § 218</li> <li>- „Anstifter der Causa Hänel“: im anderen Kontext würde es evtl. heißen „Unterstützer, Aktivisten etc.“</li> </ul>
<p>III.a Phänomenstruktur (Zerlegung, S. 108)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Art des Problems oder Themas einer Aussageeinheit</li> <li>- kausale Zusammenhänge (Ursache – Wirkung)</li>   <li>- Zuständigkeit (Verantwortung)</li>   <li>- Problemdimensionen</li>   <li>- Wertimplikationen</li> <li>- moralisch, ästhetische Wertungen</li>   <li>- Folgen</li>   <li>- Handlungsmöglichkeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- § 219 a, eigentlich § 218</li> <li>- Gerichtsprozess als Inszenierung, um den § 219a zu kippen → Wirkung: die Redakteurin ist auf den Trick hereingefallen; das Werben für Schwangerschaftsabbrüche zuzulassen bedeutet Normalisierung und damit eine menschliche Tragödie</li> <li>- Anstifter der Causa Hänel dafür verantwortlich, dass Redakteurin auf den Leim gegangen ist, Werbung ist für die Normalisierung von Abtreibungen verantwortlich</li> <li>- Werben ist ein Problem, der Gerichtsprozess als Inszenierung ist ein Problem</li> <li>- die Befürworter der Abschaffung des Abtreibungsverbots sind moralisch verwerflich, da sie „kein Problem“ mit Gesetzen aus der Zeit des Nationalsozialismus haben</li> <li>- das Zulassen von Werbung führt zur Normalisierung von Abtreibungen und damit zur „menschlichen Tragödie“</li> <li>- das Werben für Abtreibungen verbieten</li> </ul>

<p>III.b Deutungsmuster (Interpretationsrahmen = frames) (Zusammenhang verschiedener Aussagenbestandteile)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rekonstruktion der Phänomen- und Problemstruktur (bezieht sich auf die Fragen von III.a)</li> </ul> <p>→ mithilfe von Sequenzanalyse</p>	<p>-</p>
<p>III.c Narrative Struktur (story lines)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Haupt-, Neben-, Subnarrationen</li> </ul> <p>Strukturannahmen über Narrationen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zugrundeliegende Wertgegensätze (Held – Anti-held)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Normalisierung der Abtreibung, das Werben für Abtreibung bedeutet, dass Abtreibungen normalisiert werden (Frage: heißt das, dass Abtreibungen als normal empfunden werden oder heißt das auch, dass Abtreibungen auch zur Norm werden, also dass sie moralisch vertretbar werden, oder sogar normal im statistischen Sinne, also, dass sie häufiger vorkommen als keine Abtreibungen?)</li> <li>- Abtreibende und darüber informierende Ärzte und Abtreibungsgegner</li> <li>- Abtreibungsgegner (Ärzte, Aktivisten, Politiker); Abtreibungsbefürworter (Ärzte, Aktivisten, Politiker)</li> </ul>